



Saison-MONITORING

Winter 2018/19

Saisonbeginn bis 30. April 2019

Ersteintritte (Anzahl Gäste)	Veränderung gegenüber	
	5-Jahres- Durchschnitt*	Vorjahr
Graubünden	9.1%	7.5%
Zentralschweiz	22.2%	7.3%
Ostschweiz	8.6%	3.1%
Berner Oberland	6.7%	6.8%
Waadtländer und Freiburger Alpen	20.2%	2.1%
Wallis	12.1%	4.2%
Tessin	k.A.	-12.6%
Schweiz	11.0%	4.9%

Umsatz (nur Personentransport)	Veränderung gegenüber	
	5-Jahres- Durchschnitt*	Vorjahr
Graubünden	13.0%	11.3%
Zentralschweiz	24.2%	8.3%
Ostschweiz	10.0%	-0.9%
Berner Oberland	5.8%	4.8%
Waadtländer und Freiburger Alpen	23.7%	3.9%
Wallis	8.9%	7.0%
Tessin	k.A.	-4.3%
Schweiz	10.6%	6.4%

* Fünf-Jahres-Durchschnitt: 2013/14 bis 2017/18

- Die Schweizer Seilbahnbranche verzeichnet eine gute Wintersaison 2018/19. Gesamtschweizerisch stieg die Zahl der Ersteintritte um 4,9% gegenüber dem Vorjahr und um 11,0% gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt. Auch bei den Personentransportumsätzen kann ein Zuwachs verzeichnet werden: Gegenüber dem letzten Jahr stiegen sie um 6,5% und gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt um 10,7%.

- Einen massgeblichen Beitrag zur guten Wintersaison 2018/19 leistete unter anderem das Wetter. Ausgiebige Niederschläge Ende Dezember und im Januar sorgten in den Bergen verbreitet für reichlich Schnee und ein überaus sonniger Februar brachte ideale Wintersportverhältnisse. Im Gegensatz zur Alpennordseite verzeichnete das Tessin einen aussergewöhnlich milden Winter mit weniger Schneefällen als üblich. Die Ersteintritte und Personentransportumsätze des Tessins liegen deshalb unter den Vorjahreswerten.

- Die Umsatzzahlen sind wie bereits letztes Jahr u.a. geprägt von neuen Preisangeboten (Dynamic Pricing, etc.). Um die konkreten Auswirkungen dieser neuen Angebote analysieren zu können, ist die Vergleichsperiode noch zu kurz. Für fundierte Aussagen dazu sind sinnvollerweise die Verläufe mehrerer Saisons zu beurteilen.

21.5.2019, SBS

